BBAG-Magazin 2 / 2018

Inhalt u. a. :

ALLES ZUR JHV 2018 IN HANNOVER: Ablaufplan, Jahresbericht, TOPS

MAGDEBURG UND JENA: Eindrücke der Stadionbesuche

PROJEKT T\_OHR: Neues Zentrum für Sehbehinderten- und Blindenreportage nimmt seine Arbeit auf

BBAG-INTERN: Neues aus den Clubs uvm.

**Vorwort**

Liebe Mitglieder, Beiräte und Freunde der BBAG,

nach einer ereignisreichen Saison ist nun die Sommerpause da! Für manche war es eine tolle Spielzeit, einige sind überraschend aufgestiegen, andere mussten wiederum den bitteren Gang in eine untere Liga antreten – diejenigen möchte ich gerne besonders herzlich grüßen.

Was viele Außenstehende nicht sehen – die Arbeit geht ja trotzdem weiter. Und auch die Entwicklungen und Anforderungen im Fußball schreiten voran. Wir möchten diese Pause nutzen und Euch auf unsere Tagung nach Hannover einladen. Einen Dank geht an Detlef Kühne für die Unterstützung im Vorfeld der Tagung.

Es wird wieder wichtig sein, über Zukunftsfragen zu diskutieren: Inklusive Stadien und Empfehlungen für das Ticketing sind dabei beispielsweise Fragen, die wir in unseren Workshops am Samstag nachgehen. Ich würde mich freuen, wenn Ihr Euch mit Euren Erfahrungen hier intensiv einbringen könnt!

Dieses Heft dient dabei wieder zur Orientierung für den Tagungsablauf. Ich freue mich, Euch alle im Juli vor Ort begrüßen zu dürfen und sende Euch herzliche Grüße auch von den Vorstandskollegen!

Alexandra Lüddecke

Stellvertretende Vorsitzende BBAG e.V.

**BBAG Intern 02/2018**

Dr. Volker Sieger beim Berliner Abend der DFL-Stiftung

Das Kernthema war der Spieltag „Strich durch Vorurteile“, als die DFL Stiftung Anfang März 2018 Gäste aus Politik, Sport und Gesellschaft zu einem „Berliner Abend“ ins Haus der Commerzbank am Brandenburger Tor eingeladen hatte. DFL-Präsident Dr. Reinhard Rauball, auch Stiftungsratsvorsitzender der DFL Stiftung, DFL-Geschäftsführer Christian Seifert, gleichzeitig Stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsrats der DFL Stiftung, und der Vorstandsvorsitzende der DFL Stiftung, Stefan Kiefer, brachten den über 100 Gästen das stetig wachsende gesellschaftliche Engagement des Profifußballs näher. Als aktuelles Beispiel diente dabei der Spieltag „Strich durch Vorurteile“: Die 36 Clubs der Bundesliga und 2. Bundesliga traten am 27. Spieltag (16. bis 19. März) öffentlichkeitswirksam gegen Diskriminierung und für ein faires gesellschaftliches Miteinander ein. Für die BBAG war der stellvertretende Vorsitzende Dr. Volker Sieger vor Ort.

BBAG positioniert sich zu 50 +1

Die Mitgliederversammlung des DFL Deutsche Fußball Liga e.V. hat sich am 22.03.2018 in Frankfurt am Main mehrheitlich für eine Grundsatzdebatte unter Beibehaltung der 50+1-Regel ausgesprochen. Im Rahmen der Einholung eines Meinungsbildes stimmten 18 der 34 stimmberechtigten Clubs für einen Antrag des FC St. Pauli für einen „Prozess zur Verbesserung der Rechtssicherheit sowie weitere Überlegungen hinsichtlich geänderter Rahmenbedingungen unter Beibehaltung der 50+1-Regel“. Vier Clubs votierten gegen diese Formulierung des Antrags, es gab neun Enthaltungen. Und drei anwesende und stimmberechtigte Clubs beteiligten sich nicht an der Abstimmung. Als demokratisch agierender Verband mit gewähltem Vorstand halten wir - wie auch viele unserer Mitglieder - die deutsche 50+1 Regel berechtigt für schützenswert und sind hierzu mit den anderen Faninstutionen im Austausch, daher haben wir im März 2018 die Aktion „50+1 bleibt“ mitunterzeichnet. Mehr dazu im Internet: https://50plus1bleibt.de/

Pilotphase Fan Utensilien

Die AG Fankulturen wird den Prozess der vorläufigen, einheitlichen Freigabe von Fan-Utensilien im Rahmen einer von DFL und DFB vereinbarten bundesweiten Pilotphase unterstützen und aktiv begleiten. Dem Vorschlag von DFL und DFB stimmte das Gremium aus hauptamtlichen Fanarbeiterinnen und Fanarbeitern und unabhängigen Fanvertreterinnen und Fanvertretern (so auch der BBAG) bei einer Sitzung in Frankfurt am Main zu. Dem Vorschlag der AG Fankulturen vom vergangenen Dezember, die bisherigen Empfehlungen für Fan-Utensilien in den Stadien in Richtlinien umzuwandeln, war das DFB-Präsidium am vergangenen Freitag mit einer vorläufigen Anlage zu den Richtlinien zur Verbesserung der Sicherheit bei Spielen der Bundesliga, 2. Bundesliga und 3. Liga gefolgt. Damit wurde auch ein Aspekt aus einem Spitzengespräch mit Verantwortlichen von DFL und DFB sowie den „Fanszenen Deutschlands“ vom Herbst des vergangenen Jahres aufgegriffen.

Die finale Entscheidung, ob dies unter Berücksichtigung der sicherheitsrelevanten Gegebenheiten an den jeweiligen Spielorten umgesetzt werden kann, liegt weiterhin bei den Heimclubs als Veranstalter, die sich ebenso wenig über geltendes Recht hinwegsetzen können wie DFL und DFB.

Die Pilotphase beginnt im Frühjahr, ist bis Ende 2018 ausgelegt und umfasst in diesem Zeitraum insgesamt mehr als 500 Spiele. Anhand von regelmäßigem Reporting unter Mitarbeit aller beteiligten Clubs und weiteren analysierenden Maßnahmen erwarten DFL und DFB ebenso wie die AG Fankulturen wichtige Eindrücke aus der Praxis in den Stadien an Spieltagen. Die Auswertung dieser Ergebnisse soll im regelmäßigen Erfahrungsaustausch erfolgen.

DDDF Jahrestagung 2018 in Leipzig

Vom 23. - 25.03.2018 fand die diesjährige Tagung des Dachverband deutscher DEAF Fanclubs e.V. (DDDF) im Gehörlosenzentrums Leipzig e. V. statt.

Am Abend des 23.03.2018 trafen sich die Vertreter aus 11 Vereinen zum ersten, regen Austausch. Am nächsten Morgen begrüßte der 1.Vorsitzender des DDDF e.V. Holger Jegminat, die anwesenden 25 Teilnehmer und berichtete über die Ereignisse des letzten Jahres. Hierbei wurde auch das Fernsehteam „ Sehen statt Hören“ vorgestellt, die den ganzen Tag Filmaufnahmen und Interview durchführten. Dieses ist in der Mediathek des Bayrischen Rundfunks zu finden – auch mit einem Interview mit BBAG-Schriftführer Oliver Stapf.

Link: <https://www.br.de/br-fernsehen/sendungen/sehen-statt-hoeren/barrierefrei-fussballstadion-fanclub-134.html>

Bei einer Diskussion über die Situationen in den jeweiligen Vereinen wurden überwiegend positive Veränderungen festgestellt. Die steigenden Zahlen an Gehörlosenblöcken in den Stadien werden positiv begrüßt und Alexandra Lüddecke konnte genaue Erklärungen über die unterschiedlichen Preisgestaltungen der Vereine geben. Hierbei wurde von den Teilnehmer\*innen der Wunsch geäußert, dass sich die BBAG bei Umbauarbeiten in den Stadien miteinbringen soll.

Oliver Stapf berichtete über die bisherige Zusammenarbeit in den verschiedenen Gremien beim DFB und der UEFA Euro2024. Es wurde versicherte, dass die Belange der Gehörlosen auch hier miteinbezogen werden. Alle Teilnehmer konnten mit einem anschließenden Brainstorming ein Arbeitspapier für das nächste Treffen erarbeiten.

Der Sonntag wurde dazu genutzt, um Daniela Wurbs & „KickIn! -die Beratungsstelle für Inklusion im Fußball“ der BBAG vorzustellen.

Das nächste Jahrestreffen wird im kommenden Jahr wieder in Witten stattfinden.

Wir freuen uns, dass in Frankfurt, Hannover, Schalke, Düsseldorf sowie Darmstadt neue Fanclubs in gegründet worden sind. Die BBAG unterstützte die Tagung in diesem Jahr (wie auch schon in Vorjahren) durch die Übernahme der Kosten für die Gebärdensprachdolmetscher.

Aus den Clubs

Neuer Gehörlosenblock in Leverkusen – Besuch zum Pokalspiel

Am Dienstag, den 06.Februar 2018 fand das Viertelfinale im DFB-Pokal in Leverkusen statt. . Dieses Spiel schaute sich Alexandra Lüddecke im Leverkusener Gehörlosenblock ( F5 ) gemeinsam mit Leverkusener- und Werder „DEAF-FANS“ an. Auf dem Oberrang der Haupttribüne West befindet sich der Block F5, dort sind 24 Plätze direkt über dem Mundloch in vier Sechserreihen für gehörgeschädigte Fußballfans reserviert, drei davon sind für den Gastverein reserviert.

Von diesen 24 Sitzplätzen ist einer für den Gehörlosenbetreuer Marco Bader reserviert, der bei wichtigen Ansagen durch den Stadionsprecher und sonstigen wichtigen Geschehnissen, die Gehörgeschädigten Fußballfans in der Gebärdensprache informiert. Marco ist am Spieltag Ansprechpartner für die Gehörgeschädigten.

Direkt neben dem Eingang vom Block F5 befinden sich 2 getrennte Verkaufsstände ( einmal mit Speisen und einmal mit Getränken ) mit jeweils einem Mitarbeiter, die die Gebärdensprache beherrschen. Da in diesen Bereich mit der Geldkarte bezahlt wird, ist auch hier ein Mitarbeiter mit Gebärdensprachkenntnisse eingestellt worden um ihnen bei den aufladen der Karte behilflich zu sein. Quasi Barrierefreiheit total!

Auch in den anderen Bereichen sind viele Veränderungen zu bemerken. So gibt es seit dieser Saison, im Westen und Osten, einen bewachten Stellplatz für Rollatoren und Kinderwagen. Dieser Service wird gerne angenommen.

Zertifizierung Behindertenfanbeauftragter

Bereits im Oktober 2017 begann der erste Zertifikatsstudiengang für Behindertenfanbeauftragte der Bundesliga und 2.Bundesliga, den die DFL in der Zusammenarbeit mit der Hochschule der Wirtschaft für Management in Mannheim (HDWM) durchführte.

Im Seminarhotel der Manfred-Sauer-Stiftung, in Lobbach, fanden zwei jeweils zweitägige Präsensphasen, mit Prof. Dr. Michael Nagy, statt. Dazwischen wurde mit Studienbriefe eine enge Arbeitsphase aufgebaut.

Zu den Lerninhalten gehörten unter anderen die Rolle des Behindertenfanbeauftragten, seine Einbindung in seinem Verein und seine persönliche und fachliche Kenntnisse um ein inklusives Stadionerlebnis zu ermöglichen. Verwaltungsmanagement in gesetzliche, bauliche und verbandliche Grundlagen, sowie die Grundlagen der Inklusion und Projektmanagements.

Am 28.Februar 2018 haben bekamen schließlich die ersten 11 Behindertenfanbeauftragten ihr Diplom übereicht. Der nachfolgende zweite Kurs ist bereits ebenfalls ausgebucht.

Werder-Auswärtsfahrt nach Hannover

Ein Spieltag der besonderen Art und Weise fand am 6.April 2018 statt. Der Inklusionsfanclub „Barrierefrei Grün Weiß“ besteht aus Fans mit und ohne Handicap und kann leider durch die baulichen Begebenheiten in den Stadien nicht immer zusammen eine Auswärtsspiel besuchen. In Hannover konnte dieses, dank der beiden Behindertenfanbeauftragten, ermöglicht werden.

Um 19 Uhr traf sich alle Werderaner am Eingang Süd und machten dort Bekanntschaft mit den Fanclubs „Alm-Rollis“ und „Alte Liebe 96“. Nach netten Gesprächen ging es gemeinsam ins Stadion, wo der Fanclub das Spiel zusammen im Stadion verfolgen konnte.

**Inklusionsspieltag beim 1. FC Magdeburg**

Bereits zum 9. Mal fand im Rahmen des 35. Spieltags der 3. Liga Saison 2017/2018 am 21.04. ein großer Aktionstag für Menschen mit Behinderung beim 1. FC Magdeburg statt.. Hier empfingen die Elbestädter unter dem Motto "Blau-Weiße Begeisterung kennt kein Handicap!" die Fortuna aus Köln in der MDCC-Arena in Magdeburg.

3.050 Fans aus über 100 Einrichtungen aus Sachsen-Anhalt und den angrenzenden Bundesländern mit geistiger oder körperlicher Behinderung nutzen bei strahlendem Sonnenschein nicht nur den kostenlosen Eintritt für das Aufstiegsspiel am Nachmittag, sondern erkundeten bereits ab morgens zahlreiche Infostände, Mitmachspiele, Hüpfburgen oder das Bungeejumping. Für das leibliche Wohl war ebenfalls an zahlreichen Ständen gesorgt. Zur Begrüßung kamen auch prominente Unterstützer: der Innenminister des Landes Sachsen-Anhalt, Holger Stahlknecht und Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg, Dr. Lutz Trümper. Musikalisch begleitet wurde der Vormittag von der Inklusionsband „AnTon“ der örtlichen Lebenshilfe Bernburg.

Einen umfassenden Eindruck der Rollstuhlplätze, Zuwege, Toiletten und Eingangsbereiche der MDCC Arena konnten auch die BBAG-Vertreter\*innen Alexandra Lüddecke, Daniela Wurbs und Alexander Friebel gewinnen, die den örtlichen Behindertenfanbeauftragten Gerald Altmann zu diesem besonderen Tag besuchten. Als weiteres Highlight konnte nach dem Schlusspfiff der größte sportliche Erfolg seit der Wende gefeiert werden: durch den 2:0 Erfolg stieg der 1. FCM vorzeitig in die 2. Bundesliga auf.

Die BBAG gratuliert herzlich ihrem Mitglied 1. FC Magdeburg zu dieser Leistung und freut sich über den rundum gelungen Tag für alle Fans mit und ohne Handicap.

Ein Video hierzu findet sich auch bei YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=vf4qqhSdNUw>

**Spieltagsbesuch beim FC Carl Zeiss Jena**

Eine eher ungewöhnliche Anfrage erreichte den BBAG-Vorstand Ende letzten Jahres, als sich der Sportgerätevertreiber Gerhard Panzer (Sport Service Panzer) aus Jena meldete und sich nach flexiblen Überdachungsmöglichkeiten für Rollstuhlfahrer erkundete. Der Hintergrund seiner Anfrage: im Ernst Abbe Sportfeld in Jena gibt es eine Laufbahn, auf der bei den örtlichen Drittligaspielen die Rollstuhlfahrer stehen. Allerdings leider auch bei Schnee und Regen. Eine Vorgabe der Stadt als Stadionbetreiber lautete aber, hier keine feste Überdachung auf die Laufbahn zu setzen. Zudem mahnte der DFB in der aktuellen Saison, den Rollstuhlfahrern hier eine Verbesserung zukommen zu lassen. So entwickelte Herr Panzer zusammen mit der Helo-Sportgeräte 2000 GmbH aus Hildesheim eine mobile Überdachung, die aus einer erweiterten Trainerbank gestaltet wurde und 10 Rollstuhlfahrer\*innen einen Schutz bietet.

Am Samstag den 5. Mai 2018 nutzte die BBAG das gute Wetter und stattete dem FC Carl Zeiss Jena einen Spieltagsbesuch zum Heimspiel gegen die Spvgg Unterhaching ab. Dabei konnte sich vor Ort sowohl mit dem Fanprojekt als auch mit dem Fanbeauftragten ausgetauscht werden und auch die Meinung der betroffenen Rollifahrer eingeholt werden. Beim Besuch vor Ort waren Dani Wurbs von der Beratungsstelle der BBAG „KickIn!“ sowie Alexander Friebel und Oliver Stapf vom BBAG-Vorstand.

Im Nachhinein möchten wir uns besonders bei den FCC-Vertretern Florian Michaelis (Fanbeauftragter) für die ausführliche Stadionführung sowie Florian Giebel von der Geschäftsführung bedanken. Ebenfalls sind wir dankbar, dass Herr Panzer sich die Zeit nahm, die entsprechenden Hintergründe zur Entwicklung uns vor Ort erklärt zu haben.

Da der FCC bisher im Bereich der BBAG noch nicht vernetzt ist - zudem in absehbarer Zeit ein Stadionneubau ansteht - wurden die örtlichen Vertreter zur kommenden Tagung nach Hannover eingeladen.

**Ablaufplan BBAG-Tagung 2018**

Freitag, 20. Juli 2018

bis 19.00 Uhr Anreise und Einchecken im GHotel in Hannover

ab 19.30 Uhr gemeinsames Abendessen in Buffetform mit gemütlichem Beisammensein

Samstag, 21. Juli 2018

bis 09.00 Uhr Frühstück im GHotel, anschließend Fahrt zur HDI Arena (Shuttlebusse stehen bereit)

10.00 Uhr Beginn BBAG Tagung (Beirat) mit Begrüßungsworten von Hannover 96

10.30 Uhr Mitgliederversammlung

12.30 Uhr – 13.30 Uhr Mittagessen in der HDI Arena

ab 13.45 Uhr Fortsetzung der Mitgliederversammlung (Vortrag)

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr Fortsetzung der Mitgliederversammlung (Workshops)

17.30 Uhr vorauss. Ende der Tagung

im Anschluss: Stadionführung (optional)

ab 18.30 Uhr gemeinsames Abendessen in Buffetform in der HDI Arena

anschließend gemütliches Beisammensein im GHotel (Shuttlebusse zum Hotel stehen bereit)

Sonntag, 22. Juli 2018

bis 09.00 Uhr Frühstück im GHotel (Check out nicht vergessen), anschließend individuelle Fahrt zur HDI Arena

10.00 Uhr Vorstellung und Präsentation der Ergebnisse der gestrigen Workshops

11.00 Uhr Finanzierung der BBAG-Tagung der kommenden Jahre – Vortrag und Podiumsdiskussion

12.30 Uhr Ende des Tagungswochenendes & Abreise

**TOPS Beiratsversammlung BBAG e.V.**

für das Geschäftsjahr 2017

am 21.07.2018 in Hannover

(Beginn um 10:00 Uhr)

1. Begrüßung und Eröffnung durch den 1.Vorsitzenden

2. Grußworte von Hannover 96

3. Genehmigung der Tagesordnung

4. Genehmigung des Protokolls der Beiratsversammlung vom 11.11.2017 in Duisburg

5. Wahl des Versammlungsleiters – Vorschlag des Beirates

6. Verschiedenes

Anschließend Teilnahme der Beiratsmitglieder an der Mitgliederversammlung

**TOPS Mitgliederversammlung BBAG e.V.**

für das Geschäftsjahr 2017

am 21.07.2018 in Hannover

(Beginn um 10:30 Uhr)

1. Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

3. Wahl des Versammlungsleiters (Empfehlung des Beirates)

4. Genehmigung des Protokolls der BBAG Mitgliederversammlung vom 11.11.2017 in Duisburg

5. Gedenken der Verstorbenen

6. Ehrungen der Fanclub-Jubilare

7. Vorschlag zur Vergabe einer Ehrenmitgliedschaft gem. § 5a der Vereinssatzung

8. Tätigkeitsbericht des Vorstandes

9. Bericht des Kassenwartes

10. Bericht der Kassenprüfer

11. Aussprache zu den Punkten 8-10

11. Entlastung des Vorstandes

12. Jahresbericht KickIn! Beratungsstelle für Inklusion im Fußball in Trägerschaft der BBAG

13. Vorstellung des neuen Projektes „T\_Ohr“ der AWO

14. Bericht aus den Regionalgruppen

Unterbrechung durch die Mittagspause

15. „EU-DSGVO: Chaos im Datenschutz? Daten und Bilder im Verein“ (Vortrag von Rechtsanwalt und Notar Volker Küpperbusch, u. a. Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht)

Unterbrechung durch die Kaffeepause

16. Workshop-Phase / Folgende Workshops bieten wir an:

 a) Inklusion selber machen! Wie geht das? (Moderation Daniela Wurbs und Florian Schneider)

 b) Probleme und Lösungen für ein einheitliches Ticketing in den Clubs (Moderation Alexandra Lüddecke und Jörg Winkelmann)

**Tätigkeitsbericht des Vorstandes zur JHV 2018**

Liebe Mitglieder, Beiräte und Freunde der BBAG,

wie im letzten Jahr begonnen, werden wir an dieser Stelle wieder den Jahresbericht eher statisch aufbauen, während wir auf der Tagung dann gezielter auf aktuelle Themen eingehen möchten. Zudem verzichten wir aus Kostengründen – wie im letzten Jahr – wieder auf eine separates, schriftliches Einladungsschreiben zur JHV. Betrachtet bitte dieses Heft und die abgedruckte Tagesordnung als entsprechende Einladung (die Einladungsfrist nach § 10 Abs. 4 der Vereinssatzung ist damit erfüllt). Das hat sich im letzten Jahr so bewährt – und daher möchten wir dieses fortsetzen.

Insgesamt sind seit der JHV im November letzten Jahres natürlich erst sieben Monate vergangen, daher fällt dieser Bericht nicht ganz so ausführlich wie im letzten Jahr aus.

Die wohl größte Veränderung – die neue Beratungsstelle „KickIn!“ der BBAG

Nach Zusage der Anträge bei der Aktion Mensch und der weiteren, zusätzlichen Unterstützung durch die DFL konnten wir mit diesem neuen Projekt im November 2017 starten und Daniela Wurbs für die Projektleitung - sowie im Februar 2018 Nadja Peek als Verwaltungsfachkraft - für unsere neue Beratungsstelle einstellen.

Ein Büro wurde ebenfalls inzwischen gefunden: nachdem der Vorstand und auch die Projektleitung unterschiedliche Büros und gewerbliche Komplexe in Bielefeld besichtigt hatte, konnte im Winter 2017 „Vollzug“ gemeldet werden. Letztendlich ist unsere Wahl auf das Technologiezentrum Bielefeld gefallen. Dieser Bürokomplex liegt im Bielefelder Osten, ist mit der Straßenbahn auch barrierefrei erreichbar (ca. 20 Minuten vom HBF), wird von einer städtischen Tochtergesellschaft betrieben, bietet Behindertenparkplätze und auch entsprechende sanitäre Anlagen. Zudem konnte uns ein Büro im Erdgeschoss in der Nähe des Haupteinganges zur Verfügung gestellt werden. Was für uns ebenfalls den Ausschlag gab, uns hier niederzulassen, ist der Service: das Technologiezentrum bietet einen Infopoint mit Hausverwaltungs- und Hausmeisterservice, sowie einen Tagungs- und Konferenzservice für die Seminarräume im Eingangsfoyer. Künftig haben wir vor Ort die Möglichkeit, eigene Seminare und Workshops anzubieten (bis ca. 100 Personen). In direkter Nachbarschaft liegt die Fachhochschule der Wirtschaft, die zudem noch weitere Räumlichkeiten und Anknüpfungspunkte anbietet.

Abschließend möchte ich darauf hinweisen, dass die BBAG als eingetragener Verein zwar als Träger die Fach- und Dienstaufsicht über die Beratungsstelle und die angestellten Mitarbeiterinnen ausübt, aber dass die Beratungsstelle keine Geschäftsstelle der BBAG für Ihre Vereinsarbeit ist, sondern vielmehr ein ergänzendes Unterstützungsangebot für alle Beteiligten im Fußball, die mit den Themen Inklusion und Fußball befasst sind. Um es einfacher zu sagen – unser Beratungsangebot wird somit deutlich erweitert!

Bei bisherigen Vereinsbesuchen der Projektleitung sind bereits einige Themenfelder deutlich geworden, wo Unterstützungsbedarf besteht: eine Idee ist bpsw die Organisation einer Informationsveranstaltungsreihe und Workshops vor Ort zur Bedeutung von Inklusion im Fußball. Aber auch andere Projekte sind derzeit in der Überlegung, z. B. die Kooperation mit Softwareentwicklern zur Herstellung von inklusiven und kostenlosen OpenSource Softwarelösungen für Vereine, z. B. auch beim Ticketing.

Weiteres zum Thema Beratungsstelle konntet Ihr bereits im letzten Magazin lesen. Zudem wird es einen aktuellen Bericht der Projektleitung auf der Tagung in Hannover geben.

Arbeitsgruppen / Veranstaltungen / Vorstandssitzungen

Der BBAG-Vorstand wirkte erneut im abgelaufenen Jahr an verschiedenen Arbeitsgruppen und Treffen mit: in den Sitzungen der AG Fankulturen des DFB, in verschiedenen Regionalgruppen, beim Neujahresempfang der DFL, bei einem Austausch zum Thema „Länderspiele“ beim DFB, bei der jährlichen Inklusionstagung der FIFA in Zürich, beim „Berliner Abend“ der DFL-Stiftung in Berlin zur Kampagne „Strich durch Vorurteile“ sowie bei der DDDF-Jahrestagung der gehörlosen Fanclubs in Leipzig. Darüber hinaus konnten einige Termine durch unsere Beratungsstelle wahrgenommen werden.

Zudem traf sich der Vorstand seit November 2017 zu insgesamt drei Vorstandssitzungen:

10.11.2017 in Duisburg

19.01.2018 in Bielefeld

04.05.2018 in Bielefeld

Verschiedene Arbeitsabläufe konnten kurzfristig per Telefon oder E-Mail geklärt werden, so dass weitere, persönliche Treffen nicht notwendig waren. Zudem wird am Rande der kommenden Tagung ebenfalls eine Vorstandssitzung in Hannover stattfinden.

Stadionbesuche

Durch Mitglieder des Vorstandes wurden in den letzten Monaten die folgenden Stadien besucht: Signal Iduna Park in Dortmund, MDCC-Arena in Magdeburg und Ernst-Abbe-Sportfeld in Jena. Weitere Stadionbesuche erfolgten durch unsere Beratungsstelle.

Mitglieder- und Beiratsentwicklung

Als neue Mitglieder dürfen wir seit dem letzten Jahr die DEAF Bulls Leipzig e. V. sowie die SG Dynamo Dresden e. V. begrüßen. Als neues Beiratsmitglied in der BBAG seit der letzten Tagung ist ebenfalls der Fanclub „Eintracht Inklusiv“ aus Braunschweig tätig.

Verlassen haben uns leider aus sehr unterschiedlichen Gründen zum 31.12.2017 die FC Ingolstadt Fußball GmbH als Mitglied, sowie die Beiräte Mangolves Roller Siegen und der Hertha Fanclub Sehbären.

Erfreut sind wir darüber, dass trotz der Beitragserhöhungen für Clubs der 1. und 2. Bundesliga es bislang zu keinen Austritten in diesem Jahr gekommen ist.

Damit erhöht sich die Zahl der Mitglieder auf 71 (alles juristische Personen), darunter 45 Kapitalgesellschaften / Fußball-Clubs und 26 Fanclubs in der Form eines eingetragenen Vereins. Die Beiratsanzahl verkleinerte sich auf 33 Mitglieder (alles Fanclubs ohne „e.V.“ Status und Privatpersonen).

Ebenfalls erfreulich: in diesem Jahr werden wir viele Fanclubs für Ihr langjähriges Bestehen ehren!

Weitere Themen der Tagung

Eines beschäftigt im Moment nicht nur den Vorstand der BBAG sondern alle Vereine, Betreiber von Webseiten (wie bpsw. Fanclubs) oder auch Social-Media-Benutzer: die neue EU-Datengrundschutzverordnung (EU-DSGVO), die seit Ende Mai in Kraft getreten ist. Was ist hierbei zu beachten? Wie gehe ich mit personalisierten Daten um? Zudem – welche Vorgaben / Rechte muss ich noch beachten in meinem Vereinsumfeld? Benötige ich einen Datenschutzbeauftragten? Was für Strafen drohen bei Nichtbeachtung? Antworten auf diese Fragen gibt uns, in einem sehr spannenden und garantiert untypischen Juristenvortrag, Rechtsanwalt und Notar Volker Küpperbusch nach der Mittagspause am Samstag.

Nachdem im letzten Jahr berechtigterweise gefragt wurde, wann es wieder Workshops geben wird, möchten wir am Nachmittag zwei parallele, hochaktuelle Veranstaltungen anbieten: zum einen das Thema „Inklusion selber machen! Wie geht das?“ (Moderation Daniela Wurbs und Florian Schneider) und zum anderen „Probleme und Lösungen für ein einheitliches Ticketing in den Clubs“ (Moderation Alexandra Lüddecke und Jörg Winkelmann). Gerade der zuletzt genannte Workshop erfolgt auf ausdrücklichen Wunsch einiger Fanclubs.

Die Ergebnisse der beiden Workshops werden wir am Sonntag präsentieren und erörtern. Ebenso werden wir uns danach nochmal mit dem Thema der Tagungsfinanzierung für die Zukunft beschäftigen.

Abschließend möchten wir uns bei Euch für das Interesse an der Tagung bedanken. Trotz der beginnenden Sommerferien in mehreren Bundesländern haben sich in diesem Jahr wieder über 100 Teilnehmer zur Tagung angemeldet. Das ist erfreulich und gleichzeitig Ansporn: wir hoffen auf eine rege Beteiligung an den Tagungsthemen!

Es grüßt Euch herzlich auch im Namen der anderen Vorstandsmitglieder

Alexander Friebel

1. Vorsitzender

**Neues aus unserer Beratungsstelle: Barrierefreiheit bei Nationalteamspielen**

von Daniela Wurbs

Für alle Nationalteamfans da draußen haben wir an dieser Stelle einmal zentrale Infos zu bestehenden Regelungen beim Thema Barrierefreiheit für Spiele der „Mannschaft“ zusammengestellt. Die dargestellten Infos sind im Wesentlichen Ergebnisse eines Workshops den die KickIn! Beratungsstelle Inklusion im Fußball der BBAG mit dem DFB im Januar 2018 durchgeführt hat.

Hintergrund des Workshops war, dass es immer wieder Unklarheiten und Probleme bzgl der Regelungen für Menschen mit Behinderung bei Spielen unter DFB-Zuständigkeit gab und gibt. Deshalb setzten sich Behindertenfanbeauftragte mit Vertreter\*innen des DFB aus den Bereichen Fanbelange, Ticketing und Eventmanagement zusammen, um gemeinsam Lösungen zu erarbeiten und Informationen zum Thema auszutauschen.

Die Umsetzung einiger Beschlüsse dauert DFB-seitig im Moment noch an. Wir bleiben aber dran und halten Euch auf dem Laufenden! Hier schon einmal die bislang gesicherten Fakten:

TICKETS

Ticketbestellung allgemein: Die Ticketbestellung für Menschen mit Behinderung ist auch ohne Kreditkarte möglich!

Das dazu notwendige Bestellformular wurde allerdings ziemlich versteckt – es steht im FAQ-Bereich der DFB Webseite oder über diesen Link zum Download zur Verfügung. HINWEIS zum Ausfüllen: einfach keine Kreditkartendaten angeben, dann erhaltet Ihr automatisch eine Reservierungsbestätigung mit der Möglichkeit der Zahlung per Überweisung per E-Mail.

Länderheimspiele in Deutschland: grundsätzliche Berücksichtigung der Bedarfe für gehörlose und sehbehinderte und Rolli-Fans

Laut Aussage des DFB ist es im Allgemeinen so, dass bei Heimspielen die Infrastruktur und Abläufe des lokalen Ausrichterstadions nach Möglichkeit wie im Ligaalltag genutzt werden sollen. Dies bezieht sich insbesondere auf die Platzkontingente für sehbehinderte Fans und Rollifahrer. Allerdings können Abläufe und Infrastruktur auch verändert werden, wenn zum Beispiel die Nachfrage nicht vorhanden und / oder der Parkplatzbedarf für Medien höher ist als bei Ligaspielen.

Die Bedarfe gehörloser Fans dagegen sind bislang eher Neuland und noch nicht umfänglich in der Ticketplanung berücksichtigt. Das Ticketing des DFB hat deshalb von der BBAG und den am Workshop beteiligten Behindertenfanbeauftragten ein Argumentationspapier zur Berücksichtigung der Bedarfe gehörloser Fans erhalten.

Länderheimspiel in Deutschland: Behindertenfanbeauftragte können für lokale Nutzer\*innen ein Ticketkontingent abrufen

Wenn Ihr ortsansässige Fans mit Behinderung an einem Austragungsort eines DFB-Länderspiels in Deutschland seid, könnt ihr euch zur Ticketanfrage auch an euren lokalen Behindertenfanbeauftragten im Austragungsort wenden. Laut Protokollbeschluss des Workshops vom Januar 2018, haben Behindertenfanbeauftragte in Absprache mit dem Ticketing des DFB grundsätzlich die Möglichkeit, ein Ticketkontingent für lokal bekannte Nutzer\*innen abzurufen.

Auswärtsspiele der „Mannschaft“: in der Regel keine Services für sehbehinderte Fans vor Ort – eventuell Pilotprojekt möglich?

In den meisten Fällen können bei Auswärtsspielen seitens des DFB Ticketings keine Hörplätze für sehbehinderte Fans ermöglicht werden, schlicht weil es diese Infrastruktur im Austragungsland in der Regel (noch) nicht gibt. Es gibt deshalb seitens der Behindertenfanbeauftragten die Überlegung, gemeinsam mit dem DFB ein Pilotprojekt zu starten, und über das eigene Netzwerke der Blindenreporter in Deutschland ggfs eine Blindenreportage für Auswärtsspiele zu gewährleisten. Mehr als eine Überlegung ist es aber zunächst nicht. Wir halten Euch auf dem Laufenden.

FANCLUB

Neben dem Fanclub Nationalmannschaft – powered by Coca Cola des DFB gibt es auch den unabhängigen Verein Handicap Fanclub Nationalmannschaft, die allerdings eng mit dem Fanclub Nationalmannschaft und dem DFB zusammenarbeiten und bei fast allen Länderspielen heim wie auswärts mit Mitgliedern präsent sind. Hier geht’s zur Webseite des Handicap Fanclub Nationalmannschaft: [www.hfcfn.de](http://www.hfcfn.de)

FANINFOS

Allgemeine Faninfos zu DFB-Länderspielen finden sich auf der Homepage des DFB im Bereich „Faninfos“: <https://www.dfb.de/die-mannschaft/extras/fan-infos-laenderspiele/>

Allgemeiner Kontakt für Fans mit Behinderung beim DFB ist der Fachbereich Fanbelange. Ansprechpartnerin ist Britta Klose: britta.klose@dfb.de

Allgemeine Spieltagsinfos über An- und Abreisemodalitäten oder ähnliches zu jedem Spiel werden über den DFB direkt an alle Ticketbesitzer per Email versandt.

Spieltagsinfos für Menschen mit Behinderung für DFB-Länderspiele mit nützlichen Hinweisen werden in der Regel über den Handicap Fanclub Nationalmannschaft zusammengestellt. Ansprechpartner hier ist Thomas Vorberger: thomas.vorber@fanclub-betreuer.de

**T\_OHR – Zentrum für Sehbehinderten- und Blindenreportage in Gesellschaft und Sport nimmt seine Arbeit auf**

von Florian Schneider

Wie der Name schon vermuten lässt, liegt der Focus von T\_OHR auf der Blindenreportage und auch das Wortspiel mit TOR und Ohr ist bewusst gewählt. Denn als Vorreiter darf die Berichterstattung für blinde und sehbehinderte Fans im deutschen Fußball bezeichnet werden. Hier wurde das Tor vom Fußballtor übernommen und natürlich das Ohr vom Zuhören.

Vor über 20 Jahren wurde in Deutschland zum ersten Mal ein Bundesligaspiel, um genau zu sein das Spiel zwischen Bayer Leverkusen und dem SSV Ulm, für Blinde- und Sehbehinderte beschrieben. Dort angefangen, wird heute der Service einer Blindenreportage mit einer Ausnahme in den ersten beiden Profiligen flächendeckend angeboten. Auch in der dritten und vierten Liga gibt es Vereine, die diesen wichtigen Service anbieten. Aber nicht nur die Quantität hat in den letzten Jahren zugenommen, auch die Qualität der Berichterstattung steigt immer weiter. Das liegt zum einen an dem ehrenamtlichen Engagement vieler Reporter, welche den Anspruch haben sich stätig zu verbessern und zum anderen an Schulungen, welche unter der Schirmherrschaft der DFL einmal im Jahr veranstaltet werden.

In einzelnen Workshops werden die Stärken der Reporter geschärft und Hilfestellungen in anderen Bereichen der Reportage angeboten. Das positive Beispiel aus dem Fußball wird von T\_OHR aufgegriffen und sie arbeiten daran, auch andere Sportarten und Kulturveranstaltungen um Blindenreportagen zu erweitern mit dem Ziel, dass sich ein sehbehinderter- oder blinder Mensch in Zukunft nicht mehr fragen muss, ob er teilhaben kann, sondern ob er teilhaben möchte.

Um dies zu ermöglichen wurde T\_OHR ins Leben gerufen. Nachdem die erste Finanzierung geklärt war und auch ein sehr fundiertes nachhaltiges Konzept als Unterbau vorhanden war, wurden die entsprechenden Mitarbeiter gesucht und verpflichtet. Mitte April 2018 war es dann endlich soweit und das Team nahm seine Arbeit auf. Eingegliedert ist das Projekt T\_OHR bei der Arbeiterwohlfahrt genauer beim Trägerverein AWO-PASSGENAU e.V., welchem Jörg Rodenbüsch als Geschäftsführer vorsteht.

Weiter wird das Team der T\_OHRianer um Florian Schneider und Philipp Dienberg als hauptamtliche Mitarbeiter erweitert. Sie werden unterstützt von Broder-Jürgen Trede und Wolf Schmidt aus Hamburg, welche als freie Mitarbeiter das Projekt begleiten werden. Alle Mitarbeiter verfügen über jahrelange Erfahrung im Bereich der Blindenreportage.

„Diese Erfahrung und Expertise möchten wir nun in andere Sportarten tragen und auch verschiedene kulturelle Angebote ermöglichen“, so Florian Schneider. Diesbezüglich sprechen die T\_OHRianer mit Verbänden, Vereinen und natürlich auch den Nutzern. Dabei ist es wichtig, den Bekanntheitsgrad der Blindenreportage und auch des T\_OHR-Projektes zu steigern. Viele Verbände und Vereine wissen noch nicht, dass eine Blindenreportage möglich ist, aber auch vielen potentiellen Nutzern war und ist die Blindenreportage noch nicht bekannt.

Direkt die erste Arbeitswoche hat die T\_OHRianer nach Frankfurt am Main gebracht, denn hier fand mit der „SightCity“ die größte internationale Fachmesse für Blinden- und Sehbehinderten-Hilfsmittel statt und hier wurde ein großes Potential der Aufklärung gesehen. Wir haben die intensiven Tage für viele gute Gespräche genutzt und haben viele Ideen mitgenommen, welche wir in den nächsten Jahren umsetzen werden“, so Florian Schneider. Der Anfang ist gemacht und erste Projekte sind auf den Weg gebracht.

So wird T\_OHR zum Beispiel Ende Juni die Headis-Weltmeisterschaft (Tischtennis mit Kopfball) in Kaiserslautern mit einer Sehbehinderten- und Blindenreportage begleiten.

Über alle Neuerungen und Veranstaltungen informiert T\_OHR über deren Social-Media-Kanäle und über einen eigenen Newsletter. Fall Ihr Euch hier registrieren möchtet, schreibt bitte an T\_OHR@awo-passgenau.de mit dem Stichwort „Newsletter“.

**Impressum BBAG-Magazin**

Herausgeber: BBAG e. V., c/o Alexander Friebel, Wertherstr. 126, 33615 Bielefeld

eingetragener Verein VR 3791, Amtsgericht Freiburg im Br./ Registergericht

Anerkannt als gemeinnützig und mildtätig

Vertreten durch den Vereinsvorstand:

Alexander Friebel, Dr. Volker Sieger, Alexandra Lüddecke, Ralf Bockstedte, Oliver Stapf

Koordination: Alexander Friebel

Gestaltung: Designbüro Loos | www.loos-gehts.de Druck: d-Druck Dienstleistung Druck GmbH

Auflage: 300 Stück

Erscheinungsweise: jeweils halbjährlich, Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 24. Mai 2018

Autoren: Alexandra Lüddecke, Alexander Friebel, Florian Schneider, Daniela Wurbs, privat

Fotos: Alexander Friebel, Lina Loos Fotografie, T\_OHR (AWO), Bayerischer Rundfunk, DFB, privat

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der BBAG wieder.

Artikel: Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: redaktion@bbag-online.de

oder schauen Sie auf www.bbag-online.de. Der Verein BBAG haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.